

Fußball *Torjäger*

Landesliga

15 Tore: Steve Goede (FC Eldagsen); **8 Tore:** Sascha Lieber; **7 Tore:** Georg Schwarz; **6 Tore:** Christian Eilers, Simon Hinske (alle TSV Pattensen); **5 Tore:** Christian Marx, Dominik Trotz; **4 Tore:** André Gehrke, Yannik Gronau; **3 Tore:** Till Engelhardt, Alexander Schröder, Frederik Reygers (alle FC Eldagsen), Philipp Hoheisel; **2 Tore:** Kevin Kruse, Dennis Albrecht, Nico Westphal, Ole Teklenburg (alle TSV Pattensen), Frederik Reygers, Julian Reygers, Matthias Hüsam; **1 Tor:** Rune Flohr, Tolga Nemnezi (alle FC Eldagsen), Markus Scholz, Linus Schnack, Christian Tausch (alle TSV Pattensen)

Bezirksliga

16 Tore: Francisco Javier Pulido León, Hassan Jaber (beide Koldinger SV); **11 Tore:** Luca Köneke (FC Springe); **10 Tore:** Koder Biso (VfL Nordstemmen), Marvin Krüger; **8 Tore:** Martin Pietrucha (beide Koldinger SV); **6 Tore:** Leon Loevenich (FC Springe), Akin Kilicaslan, Omar Omeirat, Joy Ledonne (alle TuSpo Schliekum), Heiko Wewetzer (VfL Nordstemmen), Daniel Ische (Koldinger SV), Marco Cyrus; **5 Tore:** Jan Hentze, Michael Puch (alle Germania Grasdorf), Kremtim Berisha, Mounir Omeirat, Imad Saadun (alle TuSpo Schliekum), Marvin Wächter (FC Springe); **4 Tore:** Carsten Folprecht, Leutrim Ferizi (beide Germania Grasdorf), Sascha Buchholz, Jan Flügge (beide FC Springe); **3 Tore:** Bilal Tcha-Gnaou, Benjamin Viebrans (beide Germania Grasdorf), Adel Omayrat, Matthias Koch (beide VfL Nordstemmen), Athanasios Kyparrisoudis (Koldinger SV), Devin Niemeyer (FC Springe), Kremtin Berisha, Luca Grupe (beide TuSpo Schliekum); **2 Tore:** Simon Krumpholz (Koldinger SV), Jan-Niklas Wintjes, Timugin Bozkurt, Robin-Patrick Thimm (alle VfL Nordstemmen), Philipp Strohecker, Ruven Klimke, André Buchholz, Pedro Díaz García (alle FC Springe), Stavros Paraskevopoulos, Tim Engelhard, Mateos Abazaj, Daniel Zimmermann (alle Germania Grasdorf), Aristide Wayi (TuSpo Schliekum), Özkay Kakici; **1 Tor:** Yannik Bartels, Aaron Hessing (alle VfL Nordstemmen) Hasan Cindo, Novak Sogan, Alexander Nicolai, Serge Roland N'Tapke (alle FC Springe), Piet Seemann (Germania Grasdorf), Steffen Krumpholz, Aristide Wayi, Tobias Rohde, Selcuk Cetin (alle TuSpo Schliekum), Jan Richard, Reinhold Wirt, Chandrip Badwal, Lukas von der Ah, Dimitri Kiefer (alle Koldinger SV) ub

Eine Sache von wenigen Minuten

Fußball: Bezirksliga 2 – Disharmonien führen zu sofortigem Rücktritt von Sinzenich und Willmann

VON JENS NIGGEMEYER

Dass sie in der nächsten Saison nicht weitermachen würden, hatten sie dem Club bereits mitgeteilt. Die Entscheidung für den kurzfristigen Rücktritt fiel indes binnen weniger Minuten: „Nach der ersten Hälfte des Spiels in Davenstedt haben wir in der Halbzeitpause bestimmte Dinge angesprochen, die wir regulieren wollten“, sagt Andreas Sinzenich, bis vor

wenigen Tagen gemeinsam mit Jürgen Willmann Coach des SV Germania Grasdorf: „Aber das hat nicht gefruchtet, weil sie weitergemacht haben wie vorher. Es gibt inzwischen einfach Disharmonien“, gesteht er. Nach Spielschluss habe es keine fünf Minuten gedauert, da seien Willmann und er sich unausgesprochen einig gewesen: „Die Mannschaft hat nur noch eine Chance: Wenn wir gehen. Dann sind die Trainer

schuld, geben ein gemeinsames Feindbild ab – und vielleicht verhilft das den Jungs noch einmal zu dem nötigen Schub, sich aus dem Schlamm zu ziehen.“ Es sei eine Entscheidung im Interesse des Vereins und der Spieler, betont Sinzenich. „Wenn die Jungs es wirklich wollen, schaffen sie den Klassenerhalt.“ Aber genau um dieses Wollen ging es zuletzt. „Es war eine Entwicklung“, sagt Sinzenich. „Wir als Trai-

ner sind nicht fehlerfrei. Und es gab sicher Situationen, in denen wir hätten anders reagieren müssen.“ So habe es beispielsweise immer wieder mal Momente gegeben, in denen die Trainer sich für bestimmte Spieler entschieden, Teile der Mannschaft das allerdings anders sahen. „Am Ende hatten wir aber das Gefühl, dass einige der älteren Spieler die jüngeren nicht mehr stützen konnten oder wollten.“ Vielleicht helfe der

Rücktritt dabei, dass sich die Spieler noch einmal zusammenraufen. Sinzenich betont ausdrücklich, dass sie nicht im Bösen gingen.

Andreas Kriete, Mitglied der Spartenleitung, bedauert die Entscheidung: „Die beiden Trainer haben einen guten Job gemacht.“ Zudem sei in der derzeitigen Situation ein Wechsel auf dieser Position immer eine Herausforderung. „Wir schauen jetzt nach vorne und konzentrieren uns voll auf die nächsten Wochen.“ Ziele seien der Klassenerhalt der ersten Herren und der Aufstieg der U23. „Alles andere ist nebensächlich.“ Eine Aufarbeitung der Saison werde jedoch folgen. Bis zum Saisonende wird die Mannschaft, wie bereits vermutet, von Klaus Komning und Jan Hentze gecoacht.



Auch für Klaus Komning die nächste Saison hat der Verein die Weichen gestellt. „Erste Herren und U23 werden künftig von einem Trainer beziehungsweise Funktionsteam geführt“, erläutert Kriete. Außer dem 55-jährigen Komning gehören Stefan Lücke, Betreuer Ralf Sölter und Teammanager Jürgen Engelhard dazu.

Das erste Spiel unter Komning und Hentze endete beim FC Can Mozaik 0:0. „Es war der Situation entsprechend: Alle haben sich reingehauen“, sagt Hentze. Heute (19 Uhr) erwarten die Germanen den gleichsam abstiegsbedrohten Mühlenberger SV und sind dabei fast schon zum Sieg verdammt. „Fakt ist, dass wir immer alles rausholen müssen, um überhaupt etwas holen zu können“, sagt Hentze.



Ihre Zeit in Grasdorf ist abgelaufen: Andreas Sinzenich (links) und Jürgen Willmann haben bei der Germania ihre Trainerstühle geräumt. Sie wollen einen Impuls geben. Den Kickern von der Ohestraße droht der Absturz in die Kreisliga. Michelmann

Greve fordert wieder mehr Laufbereitschaft

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV kann Aufstieg perfekt machen – TuSpo will nachlegen

VON ULRICH BOCK, JENS NIGGEMEYER UND MARKO HAUSMANN

Mit einem Sieg heute um 19.30 Uhr daheim gegen den SC Harsum könnte der Koldinger SV in der Fußball-Bezirksliga 3 vier Spieltage vor Saisonende den Meistertitel und Aufstieg in die Landesliga eintüten. „Eigentlich ist es ganz gut, dass der SV Gehren im Ambergau gewonnen und wir nicht nach so einem blöden Spiel wie unserem 1:4 in Harsum Meister geworden sind“, sagt Koldingers Trainer Marco Greve.

Heute Abend wollen die Koldinger mit einem starken Auftritt Wiedergutmachung betreiben – dazu bedarf es laut Greve grundsätzlich allerdings zweier gravierender

Veränderungen: „Wir brauchen wieder die nötige Laufbereitschaft und den unbedingten Willen, dieses Spiel auch wirklich zu gewinnen.“ Die Gäste erwartet er erneut spielbegeistert. „Sie sind wirklich gefährlich, haben aber in der Rückwärtsbewegung ihre Schwächen“, sagt Greve.

Im zweiten Vergleich wollen die Koldinger diese nun auch aufdecken. Da passt es nur zu gut, dass Hassan Jaber und Dimitri Kiefer wieder mit von der Partie sind. Auch Marvin Krüger und Maxim Zvezda sind zurück im Aufgebot. Apropos Kader: Stand jetzt hofft Greve, mit dem kompletten Kader in die Vorbereitung auf die Landesliga zu gehen. „Wir werden uns natürlich punktuell verstärken, aber die Jungs ha-

ben sich das verdient“, verrät Koldingers Trainer.

Mindestens vier, möglichst sechs Punkte – mit diesem Ziel ist Imad Saadun, Spielertrainer der TuSpo Schliekum, in die Doppelaufgabe gegen den VfL Nordstemmen gegangen. Teil eins ist erledigt, Teil zwei folgt heute (19.30 Uhr). Im Erich-Schneider-Stadion hatte die TuSpo am Sonntag in souveräner Manier mit 3:0 die Oberhand. „Aber wir müssen nachlegen“, sagte der Spielertrainer nach dem vierten Dreier hintereinander. Mindestens einen Zähler, am liebsten freilich deren drei.

Der Trainer der Gäste ist nicht über die Maßen zuversichtlich, was das zweite Aufeinandertreffen mit der TuSpo betrifft. „Wenn ich das

0:3 vom Sonntag betrachte, glaube ich nicht daran, dass wir dort etwas holen werden“, sagt Thomas Siegel. Er wolle das aber gar nicht unbedingt als Vorwurf an seine Mannschaft verstanden wissen. „Wir sind noch im Soll, benötigen aus den restlichen fünf Partien noch sechs Zähler, um ganz sicher die Klasse zu halten“, sagt Siegel, der auf Ismail Akman und Aaron Hessing verzichten muss. Dafür sind Madi Touré und Jannik Könecke vermutlich wieder im Kader. „Wenn wir einen Punkt mitnehmen, wäre das schon super“, sagt Nordstemmens Trainer.

Deutlich zuversichtlicher äußert sich Olaf Feuerhake vor dem schnellen Wiedersehen des FC Springe mit der SV Alfeld (heute, 18.50 Uhr):

„Ich bin mir sicher, dass wir erfolgreicher abschneiden werden“, sagt der Sprecher der Deisterstädter, dessen Team am Sonntag auf eigenem Platz mit 1:2 den Kürzeren zog. „Wir haben mit Jan Flügge, Sascha Buchholz und Philipp Strohecker wieder drei wichtige Leute im Aufgebot“, begründet er seinen Optimismus. Und außerdem werde die Mannschaft ihre Lehren aus dem ersten Vergleich gezogen haben. „Wir benötigen selbst noch dringend Punkte für den Klassenerhalt“, sagt Feuerhake. Bei einer erneuten Niederlage käme der Gegner bis auf einen Zähler an die Springer heran. „In den restlichen Partien Druck zu haben, wollen wir natürlich vermeiden“, betont der Sprecher.